

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 109

Dienstag den 18. September 1877.

46. Jahrg

Erscheint **Dienstag, Donnerstag und Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 Mt. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei keiner Schrift die einspaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

## Landwirthschaftlicher Verein. Rigaer Leinsamen.

Diejenigen Landwirthe, welche durch das Institut Hohenheim für das nächste Frühjahr Original-Rigaer-Sälein zu beziehen wünschen, wollen ihren Bedarf in Tonnen und Pfunden ausgedrückt (1 Tonne = 170 Pfd., 1 Simri = 32 Pfd.) bei dem Unterzeichneten vor dem 12. Oktober d. J. anmelden, indem die Bestellung in Riga bis dahin zu geschehen hat. Die Ortsvorstände werden ersucht, für schleunige Bekanntmachung dieser Aufforderung zu sorgen, und dabei zu bemerken, daß nur diejenigen auf Empfang des Samens mit Sicherheit rechnen dürfen, welche ihren Bedarf vor dem genannten Termin bei Unterzeichnetem anmelden. Der Vorstand: **Söbel.**

## Heiningen, Oberamts Badnang. A c c o r d.

Am Montag den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird die Veräußerung der vorderen Seite des Schulhauses, ca. 22 □ Meter auf dem Rathhause im öffentlichen Absteich veraccorbt, wozu Accordslustige eingeladen werden. Den 17. Sept. 1877. Schultheißenamt. Bäuerle.

## Trauzenbach, Gemeinde Grab. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winterwaide wird am Freitag den 21. September, Mittags 1 Uhr, von Martini bis Ambrosi in der Wohnung des Anwalts verpachtet. Anwaltsamt.

## Heutenbach. Liegenschaftsverkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freier Hand sein an der Eichelbronnerstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Zwerchbau, angebauter Scheuer und darunter befindlichem gewölbtem Keller. Das Anwesen würde sich besonders für einen Wirth oder Bäcker, wie zu jedem andern Geschäftsbetrieb eignen und wäre gutes Auskommen gesichert. Weiter kann mit erworben werden 3 Viertel Baumgut in bester Lage. Liebhaber werden auf **Mittwoch den 19. Sept.,** Nachmittags 1 Uhr, in meine Behausung freundlich eingeladen. **Fr. Schöneck.**

## Murrhardt. Hausantheil-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freier Hand die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus mit Zwerchbau, einem im Vorderen neu eingerichteten Laden und darunter befindlichem Keller. Das Haus hat Bauholzgerechtigkeit und würde sich das ganze Anwesen für ein jedes, besonders für ein **kaufmännisches Geschäft** gut eignen. Liebhaber können täglich einen Kauf oder auch einen Pachtvertrag auf mehrere Jahre mit mir abschließen. **Carl Clemens,** Sedler und Kürschner.

## Badnang. Geschäftsempfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich einem werthen hiesigen und auswärtigen Publikum in **Anfertigung von Stiefeln und Schuhwaaren jeder Art,** solide Arbeit und billige Preise werden zugesichert. **G. Grauf,** Schuhmacher, gegenüber dem Kirch.

## Norddeutscher Lloyd. Directe Deutsche Postdampfschiffahrt

VON **BREMEN** nach **AMERICA.**



nach Newyork: jeden Sonnabend. 1. Caj. 500 M. 2. Caj. 300 M. Zwischenbed 120 M.  
nach Baltimore: 26. Sept. 10. Okt. 24. Okt. Cajüte 400 M. Zwischenbed 120 M.  
nach New-Orleans: 1. Sept. 1. Mai 1mal monatl. Cajüte 630 M. Zwischenbed 150 M.

Nähere Auskunft ertheilt die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen, sowie deren alleiniger Generalagent für Württemberg **Johs. Rominger in Stuttgart** und dessen Agenten **Louis Höchel jr., Zimngießer in Badnang.** **Aug. Seeger in Murrhardt.**

## Die Maschinenfabrik & Eisengießerei

von **Jul. Wolf & Cie. in Heilbronn** empfiehlt: Hartgussrollen, Achsen, Lager, complete Rollwagen, Hebrahnen in 5 verschiedenen Größen, transportable Drehbrahnen, geprüfte englische Ketten. Ferner Locomobilen, Dampfmaschinen für Bierbrauereien und Fabriken, Mühlen-einrichtungen. Große Auswahl in Modellen aller Art.

## Badnang. Einen Kochofen, einen Säulenofen und einen solchen mit Vorherd verkauft billig Gustav Stelzer.

**Sulzbach.** Unterzeichneter setzt zwei **Mutterschweine** dem Verkauf aus, das eine hochträchtig, das andere mit 7 Jungen. Ferner 6 Stück Spänner Rab. **G. Schaubel, Wagner.**

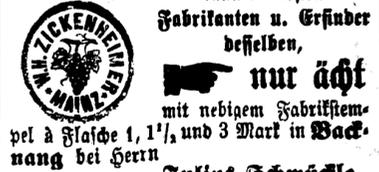
**Ludwigsburg.** Für **CapitalSuchende.** **E. H. Ansehen** in jedem Betrage gegen Plandsicherheit können fortwährend beschafft werden. **Ed. Sailer, Richtstr. 114.**

Ein zuverlässiges **M ä d c h e n,** welches im Kochen, Waschen und der Wirthschaft bewandert ist, wird sofort zu engagiren gesucht. Das Nähere zu erfahren in der Red. d. Bl.

Auf Lager sind stets vorräthig **alle Sorten Tabellen** auf bestem Papier, Anfertigung nach jedem beliebigen Schema erfolgt alsbald in der Druckerei des Murrthalboten.

**Auf Franco-Verlangen** erhält Jeder, welcher sich von dem Werke des illustrierten Buches: **Dr. Kiry's Naturheilmethode** (90. Aufl.) überzeigen will, einen Auszug daraus gratis und franco zugelandt von **Bitter's Verlag-Anstalt** in Leipzig. Kein Kranke veräume, sich den Auszug kommen zu lassen.

Bei **S u s t e n** **Seiserkeit** **Verfälschung** **Brustleiden** **Kinderhusten** das angereicherte **milchsaure und sicherste Sustenmittel** von **W. H. Zichenheimer** in Mainz dem gerichtlich anerkannten ersten **Fabrikanten u. Erfinder** derselben, **nur ächt** mit nebligem Fabrikrennen und 3 Mark in **Badnang** bei **Herrn Julius Schmüde.**



Vor den vielen betrügerischen Nachahmungen unter gleichen oder ähnlichen Namen wird gewarnt.

## Badnang. Gebäude-Verkauf.

Das in Folge Verlegung des Oberamtsgerichtes in das neu erbaute Gebäude auf dem Stiefhofe in Badnang entbehrlich gewordene seitherige Oberamtsgerichtsgebäude wird am **Donnerstag den 20. Sept. 1877,** Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum Zweitemale im öffentlichen Aufsteich zum Verkauf gebracht und zwar:

- 1) Nr. 375. 27,6 Rth. ein zweistöckiges Wohnhaus mit 13 Wohnzimmern, 4 Kammern, gewölbtem Keller und Waschküche im Wohngebäude an der Kirchstraße auf dem sogenannten Delberg;
- 2) Nr. 376. 16,1 Rth. eine zweistöckige Scheuer mit gewölbtem Keller, Stallung und Chaisenremise in der Schulstraße und
- 17,2 Rth. Hofraum zwischen Wohngebäude und Scheuer.

Anschlag zusammen 28,000 M. Zum Verkaufe dieses Anwesens werden die Kaufs Liebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß sich unbekannte Steigerer über ihre Zahlungsfähigkeit durch amtliche Vermögenszeugnisse auszuweisen haben. **Badnang den 12. Sept. 1877.** **R. Kameralamt. Entsch.**

## Bekanntmachung.

In Folge der Auflösung des Forstamts Lorch — siehe Staatsanzeiger vom 14. v. M. Nr. 186 — wurde das **Revier Schwend** in seinem **dermaligen Umfang dem Forstamt Hall** zugetheilt; diese Aenderung ist nunmehr ins Leben getreten. **Hall den 14. Sept. 1877.** **R. Forstamt. v. Hügel.**

## Oberamtsstadt Badnang. Liegenschaftsverkauf.

Auf den Antrag der Erben der **Friedrich Bacher, Sattler's Eheleute** hier kommt am **Mittwoch den 19. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung:

Die Hälfte an Nr. 367 Einem zweistöckigen Wohnhaus mit 2 Wohnungen, Schweinstall und gewölbtem Keller, am Delberg, neben Friedrich Stroß und Schreiner Bayer, **B. V. N. 2060 M. Anschlag 2600 M.**

- 14 A. 67 M. Acker im Heiligengrund, neben Jakob Pfeiderer und G. Groß, **Anschlag 340 M.**
  - 16 A. 38 M. Baumacker und Wiese in Raupenäckern, neben dem Weg und Engelwirth Ulrich, **Anschlag 700 M.**
  - 49 A. 44 M. Wiese in der untern Hafenhölde, neben Friedrich Stelzer und Weber Kern, **Anschlag 1300 M.**
  - 4 A. 72 M. Land in der untern Au, neben Jakob Langbein und Johann Maier, **Anschlag 170 M.**
  - 1 A. 60 M. Land am Weisacher Weg, neben Christoph Kähler und Gottlieb Sorg, Schreiner. **Anschlag 70 M.**
- wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden. **Den 12. Sept. 1877.** **Kaufschreiberei: Kugler.**

## Badnang. Wiederholter Verkauf eines Acker's.

Frau Schloffer Mürdter Wittwe hier bringt am **Donnerstag den 20. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause wiederholt zur öffentlichen Versteigerung: **26 A. 89 M. Acker** am Zellerweg, neben David Beck, Bäcker und Schloffer Stierle, angekauft um 524 M. wozu Kaufs Liebhaber eingeladen werden. **Den 15. Septbr. 1877.** **Rathschreiber Kugler.**

## Fornsbach. Schafwaide-Verpachtung.

Die hiesige Winter-schafwaide, welche mit 400 Stück Schafen befaßt werden kann, wird am **Mittwoch den 19. d. M.,** Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathszimmer hier im Ganzen oder in 2 Districten verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen werden. **Den 13. Sept. 1877.** **Gemeinderath. Vorstand: Gmelin.**

## Heutenbach. Liegenschaftsverkauf.

Unterzeichneter verkauft aus freier Hand sein an der Eichelbronnerstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Zwerchbau, angebauter Scheuer und darunter befindlichem gewölbtem Keller. Das Anwesen würde sich besonders für einen Wirth oder Bäcker, wie zu jedem andern Geschäftsbetrieb eignen und wäre gutes Auskommen gesichert. Weiter kann mit erworben werden 3 Viertel Baumgut in bester Lage. Liebhaber werden auf **Mittwoch den 19. Septbr.,** Nachmittags 1 Uhr, in meine Behausung freundlich eingeladen. **Fr. Schönbeck.**

**Badnang.** Heurige holländische **Bollhäringe,** lauter Milchner, per Stück 18 Pf. sind eingetroffen und zu haben bei **Kaufmann Beuttler.**

**Badnang.** Sehr schöne **Bettfedern** empfiehlt **J. Dorn am Markt.**

**Murrhardt.** **Weinfässer** in bestem Zustand von 145—315 Ltr. verkauft billig **Friedrich Horn, Kaufmann.**

**Fässer-Verkauf.** Fast neue Weingeißfässer (einmal gebraucht) von bestem starkem Eichenholz und gut in Eisen gebunden, 600—700 Liter haltend und zur Aufbewahrung von Most, Wein und Bier tauglich, verkauft fortwährend zu billigen Preisen die **Chemische Fabrik Winnenden: G. Müller.**

**Badnang.** Hochzeitskränze & Zweige, Todtenbouquets & Todtenkränze empfehle ich in selbstverfertigter frischer und schöner Waare zu außerordentlich billigen Preisen in großer Auswahl. **L. Kapphan.** **Zu gleich bemerke ich, daß auch Bouquets und Kränze unter Glasglocken gebunden werden und sichere schnelle und billige Bedienung zu.** Die Obige.

**Badnang.** Zwei gute Sopha, 3 Kinderwägelchen und einige Koffer verkauft billig **D. Nuymann.**

**Badnang.** Einen Kellerratheil hat bis 1. October zu verpachten **J. Stierle, Schlosser.**

### Unterweissach. Pferde- & Wagen- Verkauf.

Der Unterzeichnete beabsichtigt, seine zwei Pferde, Geschirr und Wagen heute, am **Badnanger Jahrmarkt**, zu verkaufen, und ladet Liebhaber auf Nachmittags 1 Uhr auf den Hofmarktplatz hinter dem Gasthaus zum Ochsen ein. Die Pferde, im besten Alter (7 und 9 Jahr) eignen sich zu jedem Gebrauch und kann für deren Güte garantiert werden, besonders wäre das Fuhrwerk Bauunternehmern oder deren Fuhrleute zu empfehlen.  
**C. F. Schlehner.**

Badnang.

**Dienstag den 18. Sept.**, als am Markttag findet bei dem Unterzeichneten **allgemeine Tanzunterhaltung** in seinem Gartensaal statt, wozu einladet **Chr. Schmückle.**

### Neue Bettsedern, fertige Betten

mit neuen Federn, gut gefüllt, zu 35 fl. 40 fl., 45 fl. und 50 fl. empfiehlt **Rud. Wuttler, Badnang.**

Murrhardt.

### Weinfässer

in bestem Zustand von 145-315 Ltr. verkauft billigst **Friedrich Horn, Kaufmann.**

### Fässer-Verkauf.

Fast neue Weingeisfässer (einmal gebraucht) von bestem starkem Eichenholz und gut in Eisen gebunden, 600-700 Liter haltend und zur Aufbewahrung von Rosé, Wein und Bier tauglich, verkauft fortwährend zu billigen Preisen die **Chemische Fabrik Winnenden: G. Müller.**

Badnang.

### Charabank-Verkauf.

Bei dem hier stattfindenden landwirthschaftlichen Feste ist ein neuer moderner Charabank mit Patentzügen bei dem Festplatze dem Verkauf ausgesetzt.  
**Wagnermeister Heinz.**

Badnang.

Schönen häßlichen **Saatroggen**, englischen Winterweizen, bayrischen rothen und weißen Dinkel, Wintergerste, Welschkorn, Kleie, Nachwehl empfiehlt **Saisens der Schächterle**

Badnang.

### Eine Bulldogge

(Häße), 1 Jahr alt, verkauft **Wer? sagt die Red. d. Bl.**

Oppenweiler.

Unterzeichneter setzt 4 Stück bereits neue vollständige **Betten** sammt Bettstätten um billigen Preis dem Verkauf aus.  
**Chr. v. Au.**

**Badnang.**  
Wegen Verminderung meines Waaren-Vorraths verkaufe ich von heute an meine **sämmtliche Ellenwaaren** um die **Ankaufspreise** in durchweg guter Qualität.  
**Julius Schmückle.**

**Franks amerikan. Karabanus- & Wachs-Figuren-Kabinet**  
auf dem Viehmarkt ist **Montag und Dienstag** zur Schau geöffnet, wozu das Publikum von Badnang und Umgegend ergebenst einladet  
**M. Franks Wittve aus Ulm.**

**Bekanntmachung.**  
Hiemit beehre ich mich, dem verehrten Publikum von Badnang und Umgegend ergebenst anzuzeigen, daß ich mich auf diesem Markte mit einem Lager von **Ellenwaaren** einfinden werde. Bedeutend herabgesetzte Preise und nur gute Qualität sichere zu und lade zum Besuche freundlichst ein.  
**Karl Weeber, Kaufmann in Döffingen.**

**„Union“**  
**Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Berlin.**  
Die Unterzeichneten sind zu Agenten obiger Gesellschaft ernannt und halten sich zum Abschluss von Versicherungen gegen **Feuer, Blitz- & Explosionsschäden** zu festen billigen Prämien bestens empfohlen.  
**Barz, Lehrer in Raubach.**  
**Christian Schlitter, Schuhmachermeister in Allmersbach.**  
**Georg Schiefer, Wirth und Bäcker in Unterweissach.**  
**Ludwig Schmidt, Flachnermeister in Grohsapach.**  
**Carl Clemens in Murrhardt.**  
**Joseph Rimmler, Gastwirth in Fornsbad.**

**Zur gef. Beachtung für Damen.**  
Nur **Dienstag den 18. und Mittwoch den 19. Sept.**  
**Reeller und großer Ausverkauf**  
im **Gasthof zum Schwanen 1 Tr.**

**Steppröcke**  
**Moireeröcke**  
garnirte **Unterröcke**, welche auch als Oberkleid getragen werden können.  
**Corsetten** für Damen, Mädchen und Kinder besser Façon, Deutsch u. Französisch Fabrikat, per Stück von 80 Pf. an.  
**Corsett-Schloß**, per Paar 5 Pf.  
**Watröcke**  
**Filzröcke**  
**Shirtingröcke** vollständig groß für Damen, von M. 1 90 Pf. an.  
**Schürzen** für Damen, Mädchen und Kinder in Noire, Alpaca, Leinen und Zig, per Stück von 35 Pf. an.  
**Corsetts-Gordel**, 3 Meter lang, 5 Pf.

**Geld-Gesuch.**  
Gegen doppelte Sicherheit werden **3100 M.** sofort aufzunehmen gesucht. Näheres durch die **Red. d. Bl.**  
**Badnang.**  
Ein in Haushaltungsgechäften erfahrenes **solides Mädchen** findet sogleich eine gute Stelle. **Wo? sagt die Redaktion d. Bl.**

**Badnang.**  
**Einladung.**  
Zu unserer am **Donnerstag den 20. Sept.** stattfindenden **Hochzeit** laden wir alle Freunde und Bekannte zu **Mehrer Käß** freundlich ein.  
Der Bräutigam: **Gottfried Pfeleiderer.**  
Die Braut: **Louise Mahler.**

**Badnang.**  
**Alle Sorten Mehl,** Nachmehl und Kleie empfiehlt **Bäcker Dorn.**  
**Schöner Castor** ist wieder zu haben bei **Bäcker Dorn.**

**Badnang.**  
Die Unterzeichnete legt mehrere ein- und zweischläfrige **Betten** sammt Bettladen und Strohmattzen zum Verkauf aus.  
**Fr. Kaufmann's Wittve.**

**Steinschläger-Gesuch.**  
8 bis 10 tüchtige Steinschläger finden auf dem **VI. Arbeitsloos in Sulzbach** bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung  
**J. Niederberger, Bauunternehmer.**

**Heutingsheim bei Viettshelm.**  
**Steinschläger-Gesuch.**  
Zur Straßenreparatur beim **Wilhelmshof** werden 6 bis 8 Steinschläger gesucht bei gutem Verdienst.  
**Lautenschlager, Bauunternehmer.**

**Vom Kriegsschauplatz.**  
Nach den neuen Meldungen hat es den Anschein, als ob die Türken nach der Erstürmung der großen Redoute von Oriviga im Südosten Plewna durch die Russen ihre ganze Kraft gegen Sidon gerichtet und zwar, wie das amtliche russische Telegramm meldet, mit Erfolg. General Stobelew, welcher am Dienstag die drei Redouten im Süden Plewnas mit Sturm u. unter großen Verlusten genommen hatte (s. unten) mußte dieselbe am Tage darauf wieder räumen. Die Türken, von allen Seiten durch die Russen bedroht, suchten sich wahrscheinlich nach Südwesten Luft zu machen, um nach jeder Richtung nöthigenfalls den Rückzug antreten zu können. Die russischen Verluste sind enorm. Unter den 6000 Verwundeten, welche bis Mittwoch 1 Uhr auf die Verbandplätze gebracht waren, sind offenbar die Verluste noch nicht inbegriffen, welche Stobelew an demselben Tage bei den sechs Stürmen der Türken erlitten haben muß.  
Wien den 14. Sept. Aus Bukarest von heute meldet die Polit. Corr.: Ueber die Lage der Russen am Schipapasse laufen ungünstige Gerüchte um. Die neue Brücke bei Nitopolis war infolge Mangels an Schiffen vorgehert noch nicht beendigt. Das vollständige Eintreffen der russischen Garde auf dem Kriegsschauplatz ist kaum vor dem 1. Okt. zu erwarten. Die Armees des Großfürsten Thronfolgers hat sich nach einer Reihe von mörderischen Gefechten vollständig hinter die Jantralinie zurückgezogen.  
**Petersburg den 14. Sept., Abends.**

**Badnang.**  
**Verpätet.**  
**Murrhardt u. Waiblingen.**  
**Dankagung.**  
Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme, welche wir bei dem schweren Verluste unseres I. Sohnes, Bruders und Schwagers **Wilhelm Wörth** von Seiten der Stadt Murrhardt erfahren durften, besonders auch für die vielen Blumenpenden und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

**Badnang.**  
**Zu vermietthen:**  
Ein Keller und zwei Fruchtböden in dem früher Hafner **Stephan eck'schen** Anwesen. Liebhaber wollen sich wenden an **Gottlieb Klingler, Maurer.**

**Badnang.**  
**Ein Logis** mit 2 Zimmern, Küche, Stube und Kellerplatz ist auf Martini zu vergeben bei **Bäcker Föll.**

**Murrhardt.**  
**Zugelaufener Hund.**  
Dem Unterzeichneten ist vor einigen Tagen ein rother **Weggerhund** zugelaufen, welcher gegen Ertrag der Fütterungskosten und Einrückungsgebühren abgeholt werden kann.  
Den 14. Sept. 1877.  
**L. Schneider, Abblieswirth.**

**Erbskette.**  
Mein Schafhund, der auf den **Ruf „M. dar“** abt, hat sich **verlaufen.**  
Der jeweilige Besizer wolle denselben (gegen Vergütung der Kosten) mir wieder zukommen lassen.  
**Gottfried Sauer.**

**Verloren.**  
Letzten Sonntag Abends ging von **Badnang nach Kleinapach** ein neuer **schwarzer Regenschirm** verloren. Es wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben in der **Redaktion d. Bl.**  
Ein zuverlässiges **Mädchen**, welches im Kochen, Waschen und der Wirthschaft bewandert ist, wird sofort zu engagiren gesucht. Das Nähere zu erfahren in der **Red. d. Bl.**

**Gesuch**  
wird auf Martini in eine bürgerl. Haushaltung ein Mädchen im Alter von 14-18 Jahr. Näheres durch die **Red. d. Blattes.**

**Badnang.**  
Während der ganzen Woche **ausgezeichnetes Lindenmeyer'sches Doppel-Bier** im Ausschank bei **W. Trostel z. Germania.**  
Zugleich verbinde ich die Anzeige, daß ich am Freitag auf dem Festplatze des landwirthschaftlichen Bezirksfestes neben diesem guten Stoff meine verchl. Gäste durch ausgezeichneten Wein und den besten Speisen bedienen werde. Um freundlichen Zuspruch bittet **der Obige.**

**Schätzungs-Protokoll** für die Gebäudebrandversicherung empfiehlt den verehrl. Schultheißenämtern in neuer Auflage die **Druckerei des Murrthalboten.**

**Lehr-Verträge** **Schuld- & Bürgscheine** sind zu haben in der **Druckerei des Murrthalboten.**

Aus **Borodm, 13. Sept.**, wird amtlich gemeldet: Gestern machten die Russen keine neuen Angriffe, sondern beschossen aus naher Entfernung sämmtliche türkische Befestigungen und die Stadt Plewna, welche gegen 4 Uhr Mittags zu brennen begann; außerdem wurden in den türkischen Befestigungen 2 Explosionen wahrgenommen. Die Türken erwiderten das Feuer nur schwach, indem sie alle ihre Anstrengungen gegen den russischen linken Flügel richteten, der sie vom Rücken bedrohte. General Stobelew wies 5 bestige Angriffe zurück, mußte aber am Abend nach dem sechsten Angriff die am 11. cr. genommenen Befestigungen wieder verlassen. In der Nacht verchanzten sich die Russen rund um Plewna und besetzten geeignete Positionen. Vom Anfang des Kampfes bis zum 12. cr., 1 Uhr Nachmittags waren 6000 Verwundete auf die Verbandplätze gebracht; 3500 von diesen sind bereits evakuiert. Auf den übrigen Punkten des Kriegsschauplatzes ist es zu keinen neuen Zusammenstößen gekommen. Die russische Polonne hat sich in ihren neuen Positionen konzentriert, einen halben Tagemarsch hinter dem schwarzen Kom, dessen Linie von den Türken besetzt ist.

von Jadyr heranziehender überlegener Streitkräfte der Russen mit vieler Beute nach ihrem Lager zurück.  
London den 15. Sept. 11 Uhr 55 M. In einer zweiten Ausgabe veröffentlicht „Daily News“ ein Telegramm aus **Bukarest** von Freitag Nacht: Stobelew konnte die zwei von ihm am Dienstag eroberten Redouten nur 24 Stunden halten. Die Türken machten am Mittwoch sechs Angriffe gegen ihn und vertrieben Abends 6 Uhr die Russen, wobei dieselben drei Kanonen verloren. Stobelew hatte mehrmals Verstärkungen verlangt, doch wurden dieselben von Levigly (Stellvertreter des Generals Stabs Chefs) verweigert. Als endlich Krylow 1000 Mann sandte, kamen diese zu spät und weitere Truppen, welche vom Hauptquartier geschickt worden, langten erst an, nachdem Stobelew sich zurückgezogen hatte. Der Verlust der Redoute ist verhängnisvoll für die Russen, da sie vor Ankunft von Verstärkungen die Defensiv nicht ergreifen können. Die Russen sind noch im Besitze von Oriviga, welches unter schwerem türkischem Feuer steht. Die Redoute ist voll russischer und rumänischer Leichname. **Stf. Jg.**  
London den 15. Septbr. Der „Daily Telegraph“ erhält aus **Schumla** von gestern Abend folgende Depesche: **Osman Pascha** griff die Russen in Force bei **Dubna**, wo sie, fast besiegigt, seine Verstärkungen abschneiden wollten, an. Die Russen wurden bestigt geschlagen und verloren einige tausend Mann und neun Kanonen. — Den „Central News“ zufolge macht die türkische furchtbare Kanonade **Oriviga** unhaltbar; die russische Kavallerie erlitt

# Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 110

Donnerstag den 20. September 1877.

46. Jahrg.

Erscheint **Dienstag, Donnerstag** und **Samstag** und kostet vierteljährlich mit **Unterhaltungsblatt** frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirke 1 M. 65 Pf. — Die **Einsendungsgebühr** beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

**Ämtliche Bekanntmachungen**  
Oberamt Badnang.

## An die Orts-Vorsteher, betreffend die Besteuerung der Wandergewerbe.

Nach §. 1 der nun auch im Minut. Amtsblatt Nr. 20, S. 351 erschienenen Verfügung der k. Katasterkommission in Betreff der Besteuerung der Wandergewerbe, vom 22. August 1877, erfolgt der Antrag der Steuer aus solchen Gewerben für die Amtsbezirke und die der Feststellung der Amtsbezirke und Gemeindefeuern durch das Bezirkssteueramt, und in dessen Vertretung durch die Distriktsräthe, wobei dieselben behalb Kenntniss von dem Verhältnis der Amts- und Gemeindefeuern zur Staatssteuer in den einzelnen Gemeinden Vermittlung der betreffenden Verwaltungsacten binnen 10 Tagen in der Weise hieher anzuzeigen, daß genau ersichtlich ist, wie viel in der Gemeinde (einfache, Gesammt und Theilgemeinden) auf 1 M. ordentlicher direkter Staatssteuer a) Amts-, b) Gemeindefeuern kommt. §. 1.

Den 17. Sept. 1877.

R. Oberamt.  
Göbel.

## Landwirthschaftlicher Bezirks-Verein. Einladung zum landwirthschaftlichen Feste.

Für das am **Freitag den 21. d. M.** stattfindende landwirthschaftliche Bezirksfest in Badnang ist nachstehendes Programm festgesetzt worden, welches zur allgemeinen Kenntniss gebracht wird.

- 1) Die Ausschussmitglieder und die Mitglieder der Schaugerichte wollen sich Morgens 8 Uhr in dem Rathhausaal in Badnang einfinden, um dort ihre weitere Instruktion zu empfangen.
- 2) Die Eigentümer von Thieren, mit welchen um Preise concurrirt wird, haben für jedes Stück ein **besonderes** schulheissenamliches Zeugnis, daß der Bewerber **wenigstens ein Vierteljahr** im Besitze des Thieres sei, mitzubringen und diese Zeugnisse bei der Hand zu behalten, bis sie von dem Schaugericht ihnen abgefordert werden. Die Thiere müssen **längstens Vormittags 8 1/2 Uhr** auf dem Festplatze in den Schafwiesen, unter Au, aufgestellt werden, später ankommende werden zurückgewiesen. Die Farben müssen entweder mit Fallstricken oder Nasenringen geführt werden. Die Ordnung auf dem Festplatze wird durch die hierzu aufgestellten Inspektoren zc. gehandhabt werden.
- 3) Die prämirten Diensthöfen, und wenn möglich deren Dienstherrschaften, haben sich **Vormittags 9 1/2 Uhr** im Rathhausaal in Badnang einzufinden. Ebenfalls haben sich Morgens 8 Uhr diejenigen Anechte, welche beim Preisprüfungen concurriren wollen, beim Vorstand zu melden und schulheissenamlich beglaubigte Zeugnisse ihres Dienstherrn über Aufführung und Dienstreue mitzubringen.
- 4) Die Abgabe der **Festbänder** geschieht an der Tribüne auf dem Festplatze.
- 5) Präzis 10 1/2 Uhr geht der Festzug, an welchem die Festjungfrauen, die Preisrichter und Diensthöfen, die Vereinsmitglieder und die übrigen Gänge Theil nehmen werden, vom Rathhausaal aus auf den Festplatz, wo die Auftheilung der Preise vorgenommen werden wird.
- 6) Um halb 1 Uhr wird ein einfaches Mittagmahl im Gasthof zur Post eingenommen werden.
- 7) Nachmittags 3 Uhr Musik auf dem Festplatze, gesellige Unterhaltung und Spiele, Abends Feuerwerk.
- 8) **Abends 7 Uhr Fest-Ball** im Gasthof zur Post. Sodann wird mit dem Feste eine Ausstellung **ausgezeichneter** Produkte des Acker-, Garten-, Obst- u. Weinbaus zc. verbunden werden und ergeht an diejenigen, welche Produkte ausstellen wollen, das Ersuchen, dieselben längstens bis zum 19. d. M. mit Angabe des Namens und Wohnorts der Aussteller dem Gärtner Friedrich Gröbinger in Badnang zuzusenden. Die Kosten des Transports übernimmt die Vereinskasse. Zum zahlreichem Besuche des Festes wird freundlich eingeladen, auch werden die Theilnehmer am Mittageffen wohl daran thun, im Gasthof ihre Couverts rechtzeitig zu bestellen.

Der Vorstand des landwirthschaftl. Vereins:  
Oberamtmann Göbel.

## A. Oberamtsgericht Badnang. Gläubigeraufruf.

Nachdem durch Dazwischentreten eines Dritten sich die Möglichkeit ergeben hat, das Schuldenwesen des **Rudolph Kellenberg**, vormaligen Rothgerbers dahier, zuletzt Gastwirths in Murrhardt auf glückliche Wege zu bereinigen, werden die Gläubiger desselben, welche ihre Forderungen noch nicht hier angemeldet haben, hiemit aufgefordert, die binnen 10 Tagen zu thun, widrigenfalls sie bei Vertheilung der vorliegenden Actiomasse nicht berücksichtigt werden würden.  
Den 18. Sept. 1877.  
Oberamtsrichter  
Clemens.  
Badnang.

## Fahrniß-Auction.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verstorb. Sattler Friedrich Bacher'schen Eheleute dahier wird die vorhandene Fahrniß am **Dienstag den 25. d. M.**, von Vormittags 8 Uhr an, im öffentlichen Aufsteig zum Verkauf gebracht.

Des Landwirthschaftlichen Bezirksfestes in Badnang wegen erscheint die nächste Nummer am **Samstag Vormittag.**

Dieselbe besteht insbesondere in:



Büchern, Mannskleidern, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirr, Schreinwerk, worunter 1 Tisch, 5 Stühle, 2 Bettladen, 2 Kommode, 1 doppelten Kleiderkasten, 1 Kuckelkasten und verschiedenem allgemeinem Hausrath, Feld- und Handgeschirr, Faß und Wandgeschirr, Vorräthen, Brennholz, etwas Mehl und ca. 2 Centner Mehl. Kaufsliebhaber werden in die Bacher'sche Wohnung am Delberg dahier eingeladen.  
Den 18. Septbr. 1877.

R. Gerichtsnotariat.  
Heil, Wf.

## Murrthal-Bahn.

**A. Eisenbahnbauamt Murrhardt.**  
Als Belag der eisernen Brücken auf der Bahnstrecke **Eulbach bis Murrhardt** sind erforderlich und werden zur Vertheilung im Submissionswege ausbezogen:  
**A. Eichenholz.**  
Stoß- und Zwischenschwellen mit zusammen **29 Cubmtr.**  
Dielen 7 Cm. stark mit zusammen **314 Cubmtr.**  
**B. Forstholz (Kyanisirt).**  
Pflöcke 11—18 Cm. stark mit zusammen **12 Cubmtr.**  
Offerte auf das Ganze oder auf einzelne Portien sind schriftlich versiegelt, mit der Aufschrift  
„Angebot auf Brückenholz“  
und genügend mit Vermögens- und technischen Zeugnissen versehen, längstens bis zu der am **Montag den 1. Oktober**, Vormittags 11 Uhr, stattfindenden Submissionsverhandlung hieher einzufinden. Zeichnungen und Verzeichniß der Holzarten sowie die Lieferungsbedingungen liegen bei unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf.  
Murrhardt den 18. Sept. 1877.  
R. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

**B. Eichenholz.**  
Stoß- und Zwischenschwellen mit zusammen **29 Cubmtr.**  
Dielen 7 Cm. stark mit zusammen **314 Cubmtr.**

**B. Forstholz (Kyanisirt).**  
Pflöcke 11—18 Cm. stark mit zusammen **12 Cubmtr.**

Offerte auf das Ganze oder auf einzelne Portien sind schriftlich versiegelt, mit der Aufschrift

„Angebot auf Brückenholz“ und genügend mit Vermögens- und technischen Zeugnissen versehen, längstens bis zu der am

**Montag den 1. Oktober**, Vormittags 11 Uhr,

stattfindenden Submissionsverhandlung hieher einzufinden. Zeichnungen und Verzeichniß der Holzarten sowie die Lieferungsbedingungen liegen bei unterzeichneten Stelle zur Einsicht auf.

Murrhardt den 18. Sept. 1877.  
R. Eisenbahnbauamt.  
Schmoller.

**Wiederholter Verkauf eines Acker.**

In der Executionssache des Gottlieb Fritz, Bauern hier, wird am

**Samstag den 29. d. M.**, Vormittags 10 Uhr,

Wiederholter Verkauf eines Acker.

eine Niederlage bei Belifat. Die Türken konzentriren 25,000 Mann zwischen Nisch und Sofia, um sofort gegen Serbien zu operiren.

Die „Politische Correspondenz“ veröffentlicht das folgende offizielle Telegramm: **Bukarest**, 15. September. Nach dem letzten Kampfe bei Plewna hielten die Rumänen die Kommandanten-Parlamentar-Flagge auf und entsandten Abtheilungen auf das Schlachtfeld zur Auflesung der Gefallenen. Die Türken schossen auf die Sanitätsoffiziere mit dem rothen Kreuz und tödteten zwei. Ferner meldet dasselbe Organ aus **Belgrad**, 15. Sept.: Nach offizieller Versicherung erhielt der serbische Agent in Konstantinopel bisher keinen Auftrag, die diplomatischen Beziehungen abzubrechen. Derselbe verbleibt bis auf Weiteres in Konstantinopel. Auf eine diesseitige Reklamation in Konstantinopel räumten die Türken das von ihnen besetzte Buzjukkaga. Sämmtliche Truppen sind aus dem Lager von Topkider nach der Grenze abmarschirt.

**Konstantinopel** den 15. Sept. Abds. Eine Depesche Mehmed Ali's von heute meldet: Gesken wurden die Russen, 22 Bataillone Infanterie, 3 Regimenter Kavallerie und 65 Kanonen stark, geschlagen, und nach Sinan zurückgejagt. Die türkische Kolonne bestand nur aus 12 Bataillonen, denen sich jedoch 6 andere im Verlaufe des Kampfes angeschlossen.

## Ämtliche Nachrichten.

Durch Beschluß der k. Regierung des Nordkreises vom 11. d. M. wurde der Schultheiß, Rathschreiber und Verwaltungssakular **Karl Künl** von Höpfigheim zum Schultheißen der Gemeinde Dittmarsheim, Oberamts Marbach, ernannt.

Am 14. September wurde von der evang. Oberschulbehörde die Schulkstelle in Ebnet, B. Lorch, dem prov. Schulmeister **Sigel** daselbst definitiv, die in Erligheim, Bezirks Vestigheim, dem Schulmeister **Käber** in Höfen, Bez. Waiblingen, übertragen.

## Tagesereignisse.

### Deutschland.

#### Württembergische Chronik.

**Badnang** den 17. Sept. Letzten Samstag Abend fand der Umzug des königl. Postamts in das sehr vortheilhaft eingerichtete Postgebäude (der früheren Oberamts) statt. Es sind nun für den immer mehr steigenden Verkehr Localitäten geschaffen, welche schon längst als wünschenswerth erscheinen mußten. — Das gestern Nachmittag in hiesiger Stadtkirche abgehaltene Missions- und Bibelfest war besonders von der Landbevölkerung sehr zahlreich besucht. Laut dem Jahresbericht gingen an Beiträgen (Goldbagenkollekte) über 2700 M. vom ganzen Bezirke ein, ca. 900 M. von der Pfarodie Badnang. Auch der Bibelverein wies bedeutende Einnahmen auf. Im Auftrage der Basler Missionsgesellschaft sprach Hr. Missionar **Albinger** den Dank für die reichen Gaben aus, gab ein eingehendes Bild über den Verbrauch der Gelder und schloß hieran mehrere Schilderungen aus dem Missionsgebiet der Basler Mission.

**Stuttgart** den 15. Sept. Zu der vom 10—14. September abgehaltenen Prüfung für den einjährig freiwilligen Dienst waren 39 Kandidaten zugelassen. Von diesen sind bestanden 14, nicht bestanden 17, nicht erschienen 3, zurückgetreten 2, ausgeschlossen 3. Seit dem letzten Prüfungstermin wurden Berechtigungscheine auf Grund von Schulzeugnissen ertheilt 232. Abgewiesen mußten werden wegen ungenügender Zeugnisse zc. 22.

Die Versammlung des Vereins der deutschen Strafanstaltsbeamten in Stuttgart hatte u. a. auf der L. D. die Frage der körperlichen Züchtigung. Nach langer Debatte über gegen und für wurde der

Antrag angenommen: An Stelle von längeren Koststrafen kann bei jüngeren Gefangenen körperliche Züchtigung eintreten. Die vorausgehenden Verhandlungen bezogen sich auf die Einzelhaft u. s. w.

**Biberach** den 13. Sept. Der heutige dritte und zugleich letzte der Festtage führte noch eine große Masse von Gästen her. Die Feyer des heutigen Festes begann Morgens 7 Uhr mit Abhaltung eines Requiems für die verstorbenen Vereinsmitglieder. Nach demselben fand eine Generalprobe sämmtlicher mitwirkenden Chöre statt. Um 9 1/2 Uhr wurde feierliches Hochamt gehalten und hiebei von über 300 Sängern und Sangerinnen die lateinische, 4stimmige Messe „Aeterna Christi munera“ von Palestrina (1517 Kapellmeister in St. Peter in Rom) trefflich und schwungvoll vorgetragen. Dieser Gesang machte großen Eindruck. Um 11 Uhr Vormittags wurde in der Fehalle die III. und zugleich letzte Hauptversammlung gehalten. Nachm. 2 Uhr begannen in der Stadtpfarrkirche, welche die Tafelrunde von Festbesuchern nicht zu fassen vermochte, die kirchl. Gesangsproduktionen nach dem Programm. Den Anfang machte der Domchor v. St. Gallen unter Leitung des Kapellmeisters **Stehle**. Wie gestern, so auch heute vorzügliche Leistung! Sehr gut sangen auch die Chöre von Wollegg, Weingarten, Saulgau und Ehingen. Die Gesammtproduktion war eine wirklich sehr gelungene und fand auch allgemeine Anerkennung. Um 3 1/2 Uhr Nachm. wurde der Versammlung die hohe Ehre des Besuches **III. M. des Königs** und der **Königin** nebst hohem Gefolge zu Theil. Beim Eintritt der k. Majestäten in die Kirche wurde vom hies. Kirchenchor vorgetragen der Stimmige Hymnus von Schütz: *Domine salvum fac Regem*, ein prachtvoller Gesang. **III. Majestät** geruhten, mehrere Bienen anzuhören, insbesondere auch den mehrstimmigen Gesang der Kinder des k. Waisenhauses in Döhlenhausen, welcher wirklich sehr gelungen und gleichsam das Schönste war, was bei diesem Feste hinsichtlich des Gesangs gehört worden. Dahin lautete das allgemeine Urtheil.

**Aalen** den 13. Sept. Die Vorbereitungen zu der am 20. September beginnenden württemb. Landes-Vieh-ausstellung sind im vollsten Gange. Von den um Preise konkurrierenden Viehschlüge waren bis zu Mitte voriger Woche angemeldet: 130 Stück Simmenthaler, 140 Simburger und 19 Stück Niederungsvieh. Nicht minder interessant verspricht die Ausstellung der landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthschaften zc. zu werden und wir haben im Voraus die Ueberzeugung, daß die Besucher des Festes in jeder Beziehung befriedigt sein werden. (Schw. M.)

Von der **Hohenzollern'schen** Grenze den 12. Sept. Nicht nur Berlin u. München haben den Einbruch neugebauter oder noch im Bau begriffener Gebäude aufzuweisen, sondern auch in unserer Nähe, in dem benachbarten badischen Orte **Sinz**, ereignete sich ein derartiges Unglück. Gestern Abend stürzte daselbst der fast vollständig ausgebaute **Thurm** der dortigen **Pfarrkirche** ein. Wenn der Einbruch nur 1 Viertelstunde später eingetreten wäre, so hätte er wenigstens kein Menschenleben gekostet, da dann die Festerunde eingetreten gewesen und sämmtliche Arbeiter den Bauplatz verlassen hätten. So aber verunglückten dabei leider 4 Personen; ein Zimmermann blieb sofort todt auf dem Platze, und zwei Maurer von **Hüttelbronn** wurden verthütet, konnten jedoch nach schwerer Arbeit schwer verwundet herausgebracht werden, so daß an deren Aufkommen sehr gezweifelt wird. \* In **Sonthem** a. d. **Brenz** brannten am 14. mehrere Gebäude, darunter einige vollgepackte Scheunen, vollständig ab.

**Karlsruhe** den 13. Sept. Die Vorbereitungen für die dem Kaiser ihm zugedachten Huldigungen nehmen immer größere

Dimensionen an. Dem großen Zapfenstreich vom nächsten Sonntag werden im Ganzen 17 Musikkorps mit 1240 Mann Musikern und Trommlern mitwirken. Der Zutritt in den Schloßgarten ist dabei auch dem größeren Publikum gestattet und wird den Mitwirkenden nur der Raum reservirt, den sie zu ihrer Aufstellung nötig haben. Die Leitung des Festkonzerts ist dem Kapellmeister **Böttge** vom 1. bad. Selbgranadierregiment übertragen. An dem Spalierbilden bei Ankunft des Kaisers wird sich u. a. auch die gesamte Schulfugend der Stadt und des Amtsbezirks Karlsruhe theilnehmen und die Kriegervereine des Landes werden bei der Kaiserparade am Montag in einer Stärke von 6—7000 Mann erscheinen. Die Eisenbahnverwaltung führt den Mann in Extrazügen gegen Lösung eines einfachen Billets III. Cl. von verschiedenen Sammelplätzen z. B. **Offenburg, Freiburg, Heidelberg** zc. aus an den Paradeplatz bei **Malch** und wieder zurück.

## Deutsches.

**Best** den 15. Sept. Im Abgeordnetenhaus wurden folgende Interpellationen eingebracht: von **Selby** über den Anschluß **Deutscher-Ungarn** an die Demonstrationen gegen die türkischen Grausamkeiten, von **Pypony** über den Eintritt Serbiens in die **Aktion**, von **Ernst Simony** über die Politik der Regierung hinsichtlich des russisch-türkischen Krieges, von **Tranyi**, ob zwischen **Deutscher-Ungarn, Deutschland** und **Rußland** ein Bündniß bestehe; von **Ludwig Simony**, ob ein Dreikaiserbündniß existire oder ob überhaupt bestimmte Abmachungen getroffen worden seien.

## Landwirthschaftliches.

**Dünger** schwindet. Neuerdings wird von England aus ein ganz großartiger Schwundel mit künstlichen Düngemitteln getrieben, welche letztere sehr oft sogar den Pflanzen schädliche Stoffe enthalten. Würden diese Düngemittel etwas taugen, so behielte England, das doch auf einer hohen Stufe rationeller Landwirthschaft steht und künstliche Düngemittel in erstaunlichen Mengen verwendet, dieselben gewiß für sich. Schon die Ausfuhr künstlicher Düngemittel, von England betrieben, legt Zeugniß ab von der Wertlosigkeit derselben. Unter anderem wird **Kohammoniak**, ein Nebenprodukt der Leuchtgasfabrikation, in den Handel gebracht, das etwa zur Hälfte aus **schwefelsaurem Ammoniak**, **schwefelsaurem Eisenerz**, **Schwefelkies** und **Eisenerz** besteht; dazu kommen noch 3 bis 4, ja bis 6 Prozent **Koban-Ammonium**, ein directes fürchtbares Gift für die Pflanzen, die auf der Stelle zerfressen, zerstört und vernichtet werden. Dieses grünlüche, pulverförmige **Kohammoniak** kann man leicht einer Prüfung unterziehen, man rührt einen Theil des Düngemittels mit Wasser an und läßt dieses sich setzen; hierauf fägt man etwas **Eisenchlorid** hinzu, worauf das Wasser eine tiefblutrothe Färbung annimmt, ein Zeichen, daß schädliche Stoffe enthalten sind. An den Prüfungsstationen wird daher gewöhnlich bei jedem untersuchten Düngemittel ausdrücklich beigefügt, wie viele Procente **Koban**gehalt in demselben aufgefunden worden sind.

## Obkpreise.

**Stuttgart** den 15. Septbr. Mostobst 400 Sacke à 4 M. bis 5 M. 50 Pf. pr. 50 Kilo.

## Hopfenpreise.

**Lüdingen** den 12. Septbr. Verkauf pro Ztr. 100 M.  
**Wachendorf** den 12. Sept. Febrl. v. Dv'sches Rentamt 110 M. pr. Ztr.

## Schorben

den 16. Sept.: **Elisabeth Breuninger**, Ehefrau des **Rothgerbers S. Breuninger**, 64 Jahre alt, an **Lungenlähmung**. Beerbigung am **Dienstag den 18. ds. Mts.**, Nachmittags 4 Uhr mit Fußbegleitung.